

Sichttagitation — vielseitig, anregend und aussagekräftig



Für die Verwirklichung der vielen Ideen einer modernen Sichttagitation ist die Vorbereitung des 30. Jahrestages der DDR eine große Bewährungsprobe. Wichtige Anhaltspunkte für die politische Führung dieser bedeutsamen Form lebendiger ideologischer Arbeit der Parteiorganisationen unseres Kreises gibt eine Konzeption für die Gestaltung der Sicht-

tagitation, die im Oktober vorigen Jahres vom Sekretariat der Kreisleitung der SED Rudolstadt beschlossen und zuvor mit vielen erfahrenen Parteiarbeitern diskutiert wurde.

Zu den ersten Fortschritten bei der Umsetzung dieser Konzeption, die sowohl eine inhaltliche als auch eine organisatorische Orientierung gibt, gehört das schnellere Popularisieren herausragender Ergebnisse der Planerfüllung und neuer Initiativen. Beispiele dafür sind die Erklärung der Werktätigen im Stammbetrieb des VEB Chemiefaserkombinat, 1979 zum Jahr der höchsten Materialökonomie zu machen, oder der Beschluß der Parteiorganisation im VEB Röhrenwerk, die durchgängige Rationalisierung unter Parteikontrolle zu stellen.

Die ideenreiche Darstellung dieser und anderer

Aktivitäten an Wandzeitungen, auf Flugblättern und Aufstellern, in Betriebszeitungen und Erfahrungsmaterialien sowie auf Bestentafeln bringen die politischen Motive und die gesellschaftliche Verantwortung der Initiatoren deutlicher als bisher zum Ausdruck. Sie charakterisieren die Erkenntnisse unserer Werktätigen über volkswirtschaftliche Erfordernisse ebenso wie ihre Überzeugung, daß unser Programm des Wachstums, des Wohlstandes und der Stabilität zielstrebig durch das gemeinsame Handeln verwirklicht wird.

In immer stärkerem Maße nutzen die Grundorganisationen auch die Forschungsergebnisse der Arbeitsgruppen und Geschichtskommissionen — die ebenfalls auf der Grundlage einer langfristigen Konzeption der Kreisleitung arbeiten — zur überzeugenden Darstellung der revolutionären Umwälzungen in der DDR, wie sie sich in unserem Territorium vollzogen haben.

Besonders in den Traditions- und Geschichtskabinetten, den Bildungsstätten der Betriebe und LPG, an Gedenkstätten und in Museen werden in vielfältiger Weise die revolutionären Traditionen der deutschen Arbeiterklasse dargestellt. Die Kreisleitung orientiert darauf, auch Speisesäle, Eingangshallen, viel genutzte Treppenaufgänge oder Sitzungs- und Schulungsräume noch gezielter für die Sichttagitation zu erschließen. Die in Wort, Bild, Grafik, Zahlen und Fakten erfaßten geschichtlichen Ergebnisse beleben die gesamte

Leserbriefe

Das Ziel der Schulung wurde erreicht. Alle Teilnehmer äußerten die Meinung, daß diese konzentrierte Form vorteilhaft sowohl für die Kandidaten als auch für den Einsatz der Lektoren ist. Die Genossen sahen in der Schulung eine gute Grundlage für das tägliche politische Gespräch im Arbeitskollektiv zur Klärung aktuell-politischer Fragen. Neben der Wissensvermittlung wurde auch die Methodik des politischen Gesprächs berücksichtigt.

Besonderes Augenmerk galt dem Selbststudium als einer Hauptform der Wissensaneignung. Für alle

Themen stand ausreichend Zeit für das Selbststudium zur Verfügung. Es zeigte sich, daß es allen Kandidaten anfänglich schwerfiel, sich im Selbststudium zu konzentrieren. Den Kandidaten, die ja überwiegend aus der materiellen Produktion kommen, macht es Mühe, sich einen ganzen Tag selbständig mit theoretischen Problemen zu beschäftigen. Das Selbststudium wurde deshalb auf die Vormittagsstunden gelegt. Die Konzentrationsfähigkeit ist dann noch am größten. Bewährt hat sich auch eine kurze Einführung zum Selbststudium. Sie macht die Kandidaten mit den

Schwerpunkten vertraut und auf die Verbindung zwischen Studienmaterial, aktuellen Parteibeschlüssen und praktischer Tätigkeit aufmerksam. Die Teilnehmer legten schriftlich dar, wie sie mit einem eigenen Beitrag mitwirken wollen, die Hauptaufgabe zu erfüllen. Die übernommenen Verpflichtungen wurden den APO-Leitungen zur Kontrolle und Abrechnung in den Mitgliederversammlungen übergeben.

Hans-Tilo Vogel
stellvertretender Parteisekretär
im VE(B) Verkehrs- und
Tiefbaukombinat
Dresden